



*Kinder in Bewegung
des Landessportbunds*



Die KiB-Qualitätsstandards

Bewegung



*„Bewegung ist Ausdruck
kindlicher Lebensfreude und Vitalität.“*

Renate Zimmer

Der vorliegende Standard der Kinder in Bewegung gGmbH wurde von einer internen Arbeitsgruppe entwickelt, überarbeitet und neu strukturiert. Die Arbeitsgruppe setzte sich aus Leitungskräften, Fachkräften für Psychomotorik und Pädagoginnen zusammen und wurde von der Fachberaterin Bewegung geleitet.

Ein besonderer Dank gilt allen KiB-Mitarbeiterinnen für Ihre Unterstützung und Anmerkungen.



Inhalt

Dafür stehen wir	6
Bewegung im Kindergarten	11
Räume gestalten	20
Qualität sichern	26
Gemeinsam mit Eltern	28
Sportlich vernetzen	31
Leitbild	32
Impressum	33

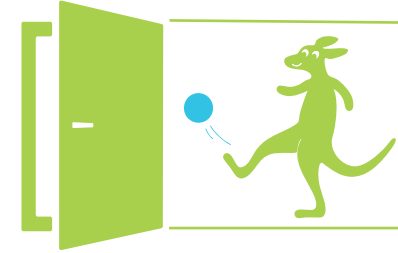
In unseren Kindergärten agieren Frauen, Männer und Personen mit anderen geschlechtlichen Identitäten gleichberechtigt und nehmen alle pädagogischen Aufgaben gleichermaßen wahr.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir uns für die durchgängige Verwendung der weiblichen Form entschieden, im Sinne der Gleichberechtigung sind alle Geschlechter inbegriffen.

Dafür stehen wir



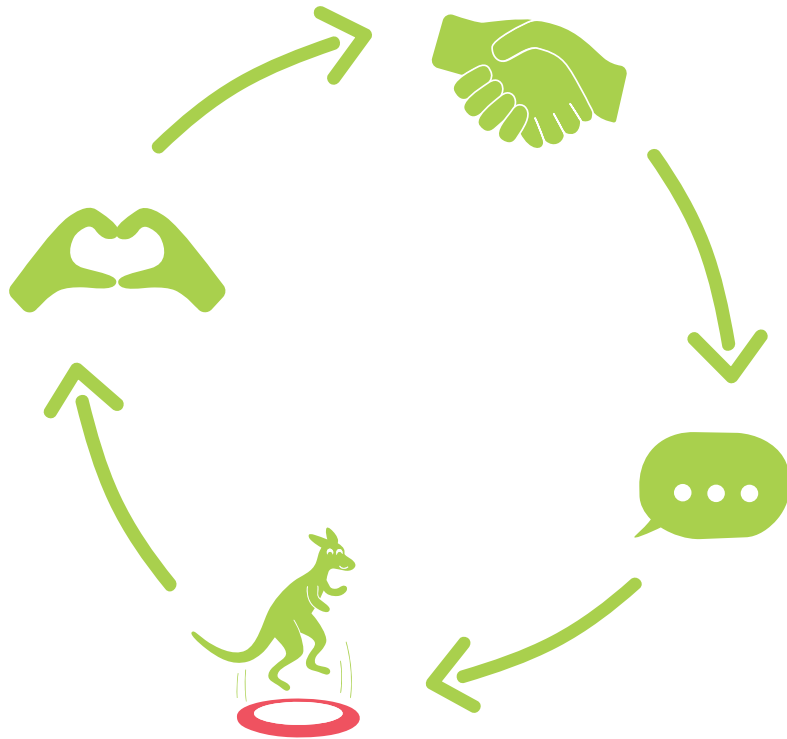
Wir verstehen **Bewegung** als grundlegendes Prinzip kindlicher Entwicklung.



Wir schaffen Raum für **selbstbestimmte** Bewegung und fördern die **Eigeninitiative** der Kinder.



Wir gestalten Umgebungen bewegungsanregend und **situationsgerecht** – drinnen wie draußen.



Wir betrachten Bewegung als **Medium**, um ganzheitliche Bildungsprozesse zu ermöglichen – körperlich, sozial, emotional und sprachlich.



Wir fördern Bewegung individuell, ressourcenorientiert und mit Blick auf die **Persönlichkeitsentwicklung** jedes Kindes.



Wir **qualifizieren** uns kontinuierlich weiter, um Bewegung professionell und zeitgemäß in den Alltag zu integrieren.



Bewegung im Kindergarten

Für ein gesundes Aufwachsen ist Bewegung ein unersetzbarer Bestandteil. Wir möchten Kindern den Weg für eine gesunde Entwicklung und vielfältige Bewegungserfahrungen bereiten. Grundlage dafür ist die *Empfehlung Bewegungsaktivität im Kindesalter* aus dem Sonderheft *Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung* der BZgA (2016).

Empfehlungen Säuglinge und Kleinkinder (0 bis 3 Jahre)

Säuglinge und Kleinkinder sollten sich so viel wie möglich bewegen und so wenig wie möglich in ihrem natürlichen Bewegungsdrang gehindert werden; dabei ist auf sichere Umgebungsbedingungen zu achten.

Kindergartenkinder (4 bis 6 Jahre)

Für Kindergartenkinder soll insgesamt eine Bewegungszeit von 180 Minuten / Tag und mehr erreicht werden, die aus angeleiteter und nicht angeleiteter Bewegung bestehen kann.

Außerhalb der Familie ist der Kindergarten der zentrale Ort, an dem Kinder ihren Alltag erleben und Erfahrungen sammeln. Bewegung ist in dieser Lebensphase der Motor für die Entwicklung und wesentliche Basis des Lernens.

In den KiB-Kindergärten leben wir „Bewegung als pädagogisches Prinzip“ im gesamten Kindergarten-Alltag. Bewegung ist Lerngegenstand und Medium für andere Entwicklungsbereiche wie Sprache, soziale Kompetenzen und Selbstwahrnehmung. Entsprechend legen wir großen Wert auf einen abwechslungsreichen Alltag, der Bewegung in den Vordergrund stellt. Daher findet Bewegung bei uns in allen Räumen (Bewegungs-, Gruppenräume, ggfls. Flure und im Außengelände) statt. Hierfür tragen Kinder und pädagogische Fachkräfte während des gesamten Tagesablaufes bewegungsfreundliche Kleidung, die vom Träger zur Verfügung gestellt wird.

Durch gezielte Bewegungsangebote, vielfältige Materialauswahl und durchdachte Gestaltung der Innenräume und des Außenspielgeländes werden Impulse und Freiräume für eine ganzheitliche Entwicklung entsprechend des Berliner Bildungsprogramms gegeben.



Bedeutungsfelder von Bewegung¹

Bewegung als Lerngegenstand

- Aneignen von motorischen Fähigkeiten (z.B. Greifen, Rollen, Krabbeln, Klettern, Gehen, Laufen, Springen, Werfen)
- Entwicklung von koordinativen Fertigkeiten (Gleichgewichts-, räumliche Orientierungs-, Reaktions-, Rhythmusfähigkeit und Kraftdosierung)

Bewegung als Medium der Gesundheitsförderung

- Erweiterung körperlicher und psychischer Ressourcen
 - > Entspannung in Stresssituationen, Prävention von Erkrankungen, bewusste Risikoeinschätzung, Bewegungsfreude, Widerstandsfähigkeit
 - > Muskelaufbau und Stärkung des Körpertonus



¹ Modifiziert nach: Fischer, K. 2016: Bewegung als Medium der Entwicklungsförderung. In: K. Fischer; G. Hölter; W. Beudels; C. Jas-mund; A. Krus & S. Kühlenkamp(Hrsg.): Bewegung in der frühen Kindheit-Fachanalyse und Ergebnisse zur Aus- und Weiterbildung von Fach- und Lehrkräften. Wiesbaden S.75-78.

Bewegung als Medium des Lernens

- Spielerische Wahrnehmung der Umgebung durch Erforschen und Experimentieren
- Intuitives und spielerisches Lernen von z.B. physika-lischen Gesetzen wie Schwerkraft und Schwingkraft
- Eigenes Explorieren unterstützt die Sprachentwicklung
- Sprachbildung wird zusätzlich gefördert, indem das Tun des Kindes sprachlich begleitet wird



„Vom Greifen zum Begreifen zum Begriff.“

Maria Montessori

Bewegung als Medium der Entwicklungsförderung

- Über die freie Erkundungsaktivität wird das Kind zum Gestalter seiner eigenen Entwicklung



Bewegungs- und wahrnehmungsorientierte Förderung bedeutet:





Psychomotorik

Psychomotorik bezeichnet die Förderung der Kinder durch gezielte Bewegungsangebote, die sowohl ihre körperliche als auch ihre geistige und emotionale Entwicklung anspricht. Dabei werden Bewegung, Wahrnehmung und Denken miteinander verknüpft. Kinder lernen, ihre Körperwahrnehmung zu schulen, ihre Koordination zu verbessern und ihre sozialen Fähigkeiten durch Spiele und Aktivitäten zu stärken. Psychomotorische Angebote unterstützen die Kinder dabei, Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln und ihre Emotionen besser zu regulieren.

Wir gestalten psychomotorische Bewegungsangebote kindorientiert und führen diese in offener oder angeleiteter Form durch. Bei offenen Angeboten kann das Kind in einem vorgegebenen Rahmen selbstbestimmt tätig sein. Angeleitete Bewegungsangebote werden von der pädagogischen Fachkraft themenspezifisch vorbereitet und durchgeführt.



Räume gestalten

Die Ausstattung unserer Innen- und Außenspielräume gibt den Kindern jederzeit die Möglichkeit, in Entspannung und/oder Bewegung zu sein.

Durch eine bewegungsanregende, bedürfnisorientierte und klar strukturierte Raumgestaltung ermöglichen wir den Kindern vielseitige Körper- und Sinneserfahrungen.

Wir arbeiten bereichsoffen, wodurch es Kindern im Verlauf des Tages immer wieder ermöglicht wird, sich entsprechend ihres Entwicklungsstandes aktiv und eigenständig mit allen Bildungsbereichen auseinanderzusetzen. Dort finden sich u. a. Themen wie Bewegung, Gesundheit, Kommunikation, Kreativität und Mathematik wieder.





Wir stellen Kindern vielfältiges bewegungs- und wahrnehmungsanregendes Material zur Verfügung, darunter Pikler- und/oder Hengstenberg-Material² bzw. Vergleichbares. Dazu gehören auch Kleinmaterialien wie Reifen, Pappdeckel, Zeitungen, Bälle, Topflappen, Becher, Steine, Holzscheiben, Kastanien, Korken etc.

Unsere Kindergärten haben einen oder mehrere Bewegungsräume. Jedem Kind wird mindestens einmal in der Woche die Gelegenheit geboten, diese zu nutzen. Bewegung als pädagogisches Prinzip wird außerdem durch unser flexibles Raumkonzept und Mobiliar in den Gruppenräumen gelebt.

Die tägliche Nutzung unserer naturnahen Außenspielflächen ist fester Bestandteil des Kindergartenalltags und lädt zum Klettern, Verstecken, Entdecken, Toben, Erforschen der Natur, Rollenspiel sowie vielem mehr ein.



² Das Pikler- und Hengstenberg-Spielmaterial besteht ausschließlich aus Holz. Das Spielmaterial und die dahinterstehenden Konzepte tragen zu einer selbstständigen motorischen Entwicklung der Kinder bei und ermuntern sie aus eigenem Antrieb heraus, sich motorischen Herausforderungen zu stellen. Zu welchen Bewegungen der eigene Körper fähig ist und dabei Raum- und Körpergrenzen fühlen, erkennen die Kinder dabei selbstständig. Die Kinder entdecken und entwickeln spielerisch eigene Ideen.





In jedem Kindergarten gibt es eine „Bewegungsbaustelle“, die eine mobile Spiel- und Bewegungsmöglichkeit für drinnen und draußen darstellt.

Die Grundidee der Bewegungsbaustelle ist, dass Kinder sich ihre Bewegungsanlässe mithilfe unterschiedlicher Materialien (Bretter, Leitern, Getränke- und Holzkisten, Holzblöcke, Rohre, Rundhölzer oder Schaumstoffstücke) selbst schaffen und somit ihre Umwelt aktiv gestalten können.



Qualität sichern

In jedem Haus arbeiten pädagogische Fachkräfte mit der Zusatzqualifikation Psychomotorik. Sie wirken als Multiplikatorinnen und leben die psychomotorischen Prinzipien. Alle neuen pädagogischen Fachkräfte nehmen innerhalb der ersten zwei Jahre verbindlich an Fortbildungen in den Themenbereichen „Einführung in die Psychomotorik“ und „Bildungsraum Kindergarten – Räume als anregungsreiche Lernwelt verstehen und gestalten“ teil.

Zur Sicherung der Qualität unserer bewegungsorientierten Arbeit bestehen folgende Angebote:

- Trägerinterne Qualifikation zur „Fachkraft für Psychomotorik“
- Arbeitskreis Bewegung
- Kollegialer Austausch
- Einzel-/ Teamfortbildungen
- Trägerinterne Fachberatung
- Hospitationen
- Ausbildung zur Übungsleiterin
- Fachliteratur in den Kindergärten und der KiB-Bibliothek

Wir beobachten und dokumentieren regelmäßig durchgeführte Bewegungsangebote. Dabei haben wir einen Blick auf unsere eigene Arbeit und die Entwicklung der Kinder. Diese Erkenntnisse nutzen wir zur Planung weiterer Angebote und Entwicklungsgespräche.



Gemeinsam mit Eltern

Wir verstehen uns als Bildungs- und Erziehungspartnerinnen der Eltern³ und legen gemeinsam großen Wert darauf, die Kinder in ihrem Aufwachsen und ihrer Entwicklung bestmöglich zu begleiten.

Über regelmäßige Elternveranstaltungen wie z. B.:

- Elterngespräche
- Gegenseitiger Austausch
- (Bewegte) Elternnachmittage/-abende
- Vorstellung von neuen Bewegungsmaterialien
- Elterncafés
- Feste und Feiern
- Aushänge von regionalen Sportvereinen

schaffen wir ein Bewusstsein für die Bedeutung von Bewegung in der kindlichen Entwicklung auch über die Kindergartenzeit hinaus.

Über verschiedene Medien, wie die KiB-Website, Social Media, die Kita-App und hausinterne Aushänge vermitteln wir einen Einblick in unsere bewegungsorientierte Arbeit.

³ Wenn wir im Folgenden von Eltern und Familien sprechen, zählen wir alle Personenberechtigten, Pflegefamilien und Personen der Vormundschaft eines Kindes dazu.





Sportlich vernetzen

- Je nach Möglichkeit kooperieren wir im Bereich Bewegung in einem Netzwerk mit verschiedenen Institutionen und Partnern wie z.B. Nutzung der Turnhallen von umliegenden Schulen und Angebote von Sportvereinen (u. a. Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Yoga, Tanzen, Hand- oder Basketball).
- Wir unterstützen interessierte Eltern bei der Suche nach Sportvereinen, um Kindern auch nach dem Kindergartenalltag die Gelegenheit zu geben, die Freude an der Bewegung zu leben.
- Auf gruppenübergreifenden Treffen (z. B. Sommerfeste oder Gartenaktionen) haben Eltern die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Interessen auszutauschen.
- Einmal im Jahr findet das große KiB-Känguru-Sportfest statt, zu dem alle KiB-Kinder aus dem letzten Kindergartenjahr eingeladen werden. Die circa 450 Kinder können sich im Weitwurf, Weitsprung, Sprint, Staffellauf, Parcours und in einer Teamaufgabe ausprobieren. Die einzelnen Stationen werden in spielerische Bewegungsgeschichten verpackt und von Studierenden, Auszubildenden und Absolventinnen des Freiwilligen Sozialen Jahres organisiert und begleitet.

Leitbild

Die KiB-Kindergärten sind Teil des organisierten Sports in Berlin und arbeiten nach dem Leitmotiv „Bewegung als pädagogisches Prinzip“.

Unser Ansatz ist von einem wertschätzenden Umgang miteinander geprägt. Wir erkennen die Individualität jedes Kindes und fördern diese in der Gemeinschaft. In unseren Kindergärten hat jeder das Recht, aktiv am Alltag teilzunehmen und ihn mitzugestalten.

Wir schaffen ein sicheres Umfeld, in dem die Kinder liebevoll in ihrer Entwicklung unterstützt werden. Dabei bieten wir bewusst Räume und Gelegenheiten, die Körper und Geist anregen. Der Einsatz von Natur-, Alltags- und ausgewähltem Bewegungsmaterial ermöglicht den Kindern vielfältige Sinneserlebnisse. So erhalten wir ihre Freude am Lernen und Bewegen und befähigen sie, selbstbestimmt zu handeln. Wir begegnen den Bedürfnissen und Anliegen der Kinder auf Augenhöhe und ermutigen sie, ihren Wünschen und Gedanken Ausdruck zu verleihen.

Eine kontinuierliche Qualifizierung aller Mitarbeitenden ist für uns eine wesentliche Voraussetzung für Qualität. Ein stetiger Dialog und ein kritischer Austausch tragen zur professionellen Weiterentwicklung bei. Dafür nutzen wir interne und externe Fortbildungen, Arbeitskreise und Teambesprechungen.

Wir teilen mit den Eltern das Interesse an der optimalen Entwicklung und Förderung ihrer Kinder und unterstützen sie in ihrem Erziehungsauftrag. Darüber hinaus arbeiten wir in einem Netzwerk mit verschiedenen Institutionen zusammen, nutzen kulturelle Angebote und kooperieren mit Sportvereinen.

Impressum

Arbeitsgruppe: Ilona Albrecht, Kerstin Borski, Andrea Chaberny, Iris Haase, Ladka Havlikova, Sabrina Hoffmann, Jannick Hugel, Marina Karius, Anja Korte, Oliver Krüger, Lara Kurze, Yannick Martin, Beate Meißner, Irina Mutzek, Miriam Nerreter, Silke Pleuß, Birgit Peters, Li-Jana Schmidt, Franziska Waterstraat

Fachberatung: Nicola Böcker, Dagmar Meermann, Annette Röttger, Michaela Seidl

Pädagogische Leitung: Bianca Parschau

Aktualisierte Version 2025, basierend auf der Erstfassung von 2016

Fotos: Bernd Brundert, Büro für Weltgestaltung, Sara Klinke (KiB)

Grafik und Layout: Juliette Schulz

Gemeinnützige Kindergarten- Trägersgesellschaft des Berliner Sports

Geschäftsführer: Dr. Heiner Brandi, Bernd Wille
Eingetragen im Amtsgericht Charlottenburg-HRB 92506

Priesterweg 6, 10829 Berlin

Tel: (030) 78 95 95 - 0

Fax: (030) 78 95 95 - 21

mail@kib-online.org

www.bewegungskindergarten.berlin